



Mitteilung Nr. 1 von Mittwoch, 05. Mai 2010– 12:00 Uhr

IN HOHEN LAGEN GROSSE NEUSCHNEEMENGEN**ALLGEMEINES / SCHNEEDECKENSITUATION**

Seit letztem Sonntag werden mit der SW-Höhenströmung sehr feuchte und milde Luftmassen Richtung Alpenhauptkamm geschaufelt und es gibt verbreitet Niederschläge. Die Schneefallgrenze pendelt zwischen 2000 und 2300 m. Die geschätzten Neuschneesummen betragen bis Mittwochfrüh oberhalb von ca. 2500 m im SW des Landes und im Brennergebiet ca. 80-100 cm, in den restlichen Gebieten ca. 40-60cm. Der feuchte und schwere Neuschnee wird an südl. exponierten Hängen häufig auf aperem Boden abgelagert. An nördl. Exposition hingegen war die Altschneedecke bis in hochalpine, vergletscherte Lagen durchfeucht oder nass. Überall ist die Verbindung zwischen Neuschnee und Basis schwach und Lawinen können spontan oder bei einer geringen Zusatzbelastung ausgelöst werden. Der Wind in der Höhe weht aktuell mäßig bis stark aus SW und bildet mächtige Treibschneeanisammlungen mit Schneebrettcharakter.

Bis Donnerstagfrüh bleibt es trüb mit zeitweise auch starken Niederschlägen, die Schneefallgrenze liegt weiter zwischen 2000 und 2300 m. Starker Wind aus SE. Am Donnerstag im Tagesverlauf erste Auflockerungen, es bleibt unbeständig und lokale Schauer. Am Freitag, Samstag und Sonntag wechselhaftes Wetter und einige Schauer. Die Temperaturen steigen leicht an.

Besonders am Mittwoch und in der Nacht auf Donnerstag können mit den starken Schneefällen zahlreiche spontane Lawinen mittlerer aber auch großer Dimension auftreten. Ein Abgang ist vor allem an bekannten Lawinenhängen mit nördl. Exposition möglich. Der anfänglich oberflächliche Abbruch kann in weiterer Folge den nassen Altschnee bis zum Boden mitreißen und es können ausgesetzte Infrastrukturen betroffen werden. Mit Abklingen der Schneefälle und den Auflockerungen verringert sich die Gefahr großer Spontanlawinen rasch. Für Touren hält die kritische Situation hingegen an, es braucht großes lawinenkundliches Beurteilungsvermögen.

Die regelmäßige Ausgabe des Lageberichtes ist für den Winter 2009/10 beendet. Im Falle von relevanten nivometeorologischen Ereignissen werden weitere Mitteilungen ausgegeben.